

# Ferienregeln für Manager

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502617>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unsere  
Seufzer-Rubrik

# Warum

bevorzugen Flecken immer nur die neusten Kleider? Eva

## Ferienregeln für Manager

1. Verbrennen Sie Ihren Terminkalender!
2. Tauschen Sie Ihren Mercedes 300 SL gegen einen Citroen 2 CV!
3. Vermieten Sie Ihre Villa in St-Tropez!
4. Kaufen Sie eine alte Alphütte!
5. Versuchen Sie am Feuer zu kochen!
6. Gießen Sie Ihren Aperitif in den Bergbach statt in Ihren Hals!
7. Laufen Sie, marschieren Sie, bewegen Sie sich!
8. Verbringen Sie Ihre Ferien zehn Kilometer vom nächsten Telefon- und Telegraphenamt entfernt, Zeitungen verboten!
9. Streichen Sie Ihr Ferienbudget auf einen Zehntel zusammen!
10. Schicken Sie den Rest mir!

CR (Adresse bei der Red.)

## Das Rezept

Im Spital liegt ein Italiener auf dem Operationstisch. Die Krankenschwester leitet die Narkose ein – ohne Erfolg. Sie versucht es mit einer stärkeren Dosis. Der Patient schläft immer noch nicht ein. Aufgeregt eilt die Schwester zum Arzt und berichtet über den komischen Vorfall. Schmunzelnd sagt der Arzt: «Geben Sie dem Mann einen Pickel in die Hand, dann schläft er sofort.» JF



## Aetherblüten

Aus der heitern Hörfolge «Lieben Männer kluge Frauen?» (Studio Bern) gepflückt: «Eine Prise Unvernunft gehört zur Frau!» Ohohr

## Fehlendes Dessert

Als Bub hatte Jean Paul in Schwarzenbach an der Saale täglich bei Kaplan Völkel zwei Stunden Philosophie- und Geographieunterricht zu nehmen. Zuweilen beschloß der Kaplan den Geographieunterricht mit einem Schach, dem Lieblingsspiel seines Schülers. Einmal litt Jean Paul unter starken Kopfschmerzen, besuchte aber trotzdem die Stunde, weil ihm ein Schach versprochen war. Und da dasselbe nicht zustande kam, weil der Kaplan sein Versprechen vergessen hatte, mopste sich Jean Paul der-

art, daß er ein für allemal dem Unterricht fernblieb, und wunderte sich dann, wie er selber erzählt, zeitlebens darüber, daß sein Vater kein Wort über die Sache verloren hatte. GJ

## Abzweigung

Frederick Loewe, der Komponist des erfolgreichen Musicals «My Fair Lady» hat sich zum vornherein anderthalb Millionen Dollar auszahlen lassen von jener Firma, die sein Werk verfilmen will.

Den Löwenanteil für Loewe ... fh

## Neue Definitionen

Filmregisseur – Ein Mann, der dreht, um den sich alles dreht und um den alle sich drehen, in der Hoffnung, gedreht zu werden.

Guter Freund – Einer, der dich gut kennt und dich trotzdem mag.

Laufen – Sport, der heute noch in der Bewegung besteht, die wir ausführen, um vom Auto in den Lift zu gelangen.

Stadion – Ort, wo man schreien darf, ohne für einen Schlagersänger gehalten zu werden. bi

## GM GLYCERIN- SEIFE

mit dem abgestimmten  
Gehalt an reinem  
Glycerin.

Für alle, die von einer  
Toilettenseife mehr  
verlangen.

## IM BAD

offenbart diese kristallklare  
Seife ihre besonderen  
Qualitäten.

Feiner, dichter Schaum,  
der schonend reinigt,  
die Haut nicht austrocknet  
und nicht kühlt.



Fr. 1.25 Fr. 2.50

In neuer Form und neuer Packung  
(Die alte Form wird zum alten Preis ausverkauft)

G. METTLER TOILETTENSEIFENFABRIK HORNUSSEN AG